

kauf von Giessereiprodukten u. Handel in denselben: b) Fabrikation landw. Masch. u. Handel mit denselben.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. event. auch zur weiteren Dotierung des R.-F. oder Bildung von Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil. 180 130, Masch. 19 076, Geräte, Werkzeuge, Modelle, Fuhrpark, elektr. Beleucht.-Anlage u. Mobil. 16 558, Betriebsvorräte (Waren u. Material.) 58 292, Kassa u. Wechsel 1688, Debit. u. Bankguth. etc. 85 719, Beteilig. 15 000. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. 34 770, Kredit., Kaut. u. rückst. Steuern 22 000, Div. 12 000, Delkr.-Kto 2000, Vortrag 5694. Sa. M. 376 465.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 6859, R.-F. 815, Gewinn 19 694. — Kredit: Vortrag 5894, Bruttogewinn 21 475. Sa. M. 27 369.

Dividenden 1898—1913: 10, 12, 10, 4, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 9, 10, 9, 9, 9, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Bauss, Friedr. Bauss. **Prokurist:** Josef Gierl.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bürgermeister Hofrat Friedr. Mahla, Fabrikant Phil. Schmidt, Landau; Ing. Eug. Geiger, Karlsruhe; Dir. Eugen Scheding, Heidelberg.

Zahlstellen: Landau: Eigene Kasse; Pfälz. Bank u. deren sonstige Niederlassungen.

Landsberger Maschinenfabrik, Actien-Gesellschaft

in **Landsberg** bei Halle a. S.

Zweck: Fabrikation von Masch., Betrieb der Eisengiesserei, Kesselschmiede, Handel mit den hergest. Gegenständen, Reparatur von Masch. u. in das Masch.-Fach schlagenden Gegenständen. Spec.: Masch. für Zucker- u. Malzfabriken u. für Mühlenbau.

Kapital: M. 78 000 in Aktien. **Hypotheken:** M. 20 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 3900, Gebäude 55 800, Masch. u. Werkzeuge 20 400, Modelle 800, Motoren 800, Formkasten 5000, Geschirr 1, Möbel u. Utensil. 1000, Material. 9392, Fabrikat.-Kto A 1, do. B 13 748, Roheisen u. Koks 5897, Beteilig. Vorschuss-Verein Gollme 500, Unk. 434, Wechsel 2472, Kassa 50, Debit. 49 571. — Passiva: A.-K. 78 000, R.-F. 7800, Extra-R.-F. 2000, Talonsteuer-Res. 1000, Hypoth. 20 000, Kredit. 55 089, Gewinn 5879. Sa. M. 169 769.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Geschäfts-Unk. 27 619, Abschreib. 6073, Reingewinn 5879. — Kredit: Vortrag 1481, Fabrikat., Bruttogewinn 38 090. Sa. M. 39 572.

Dividenden 1892—1913: 6,5, 5,5, 5,7, 9, 6, 4, 5, 0, 0, 0, 3, 0, 0, 3, 6, 8, 7, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Paul Müller, F. Thormann. **Aufsichtsrat:** Vors. Otto Böhning, Mannheim; Gutsbes. G. Golf, Wölls; Heinr. Huth, Wörmnitz; Otto Wagner, Berlin-Lankwitz; Theodor Vogel, Mannheim.

Maschinenbauanstalt, Eisengiesserei u. Dampfkesselfabrik

H. Paucksch A.-G. in **Landsberg** a. W. mit Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 31./3. 1888. **Zweck:** Erwerb u. Weiterbetrieb der 1843 gegründeten, früher der Firma H. Paucksch gehörenden Maschinenbauanstalt, Eisengiesserei u. Dampfkesselfabrik. Die Übernahme des Etabliss. erfolgte für M. 2 790 327. Das Fabrikgrundstück umfasst 97 657 qm und enthält 10 Wohngebäude, 36 Fabrik- und Werkstattgebäude, 2 Bureaugebäude und 48 Nebengebäude und Schuppen. Die Ges. besitzt eine Anzahl Patente auf Masch. und Apparate ihrer Specialitäten; gebaut werden Dampfmaschinen, Dampfkessel, Wasserwerke, Kalksandsteinfabriken, Spiritusbrennereien, Rectifikationen, Dieselmotoren, Kartoffeltrocknungsanl., Rostbeschickungsapparate, Dampfschiffe etc. Die Landsberger Etabliss. wurden 1894 u. 1898/99 erheblich erweitert u. der Anschluss an die Ostbahn bewerkstelligt. Im Nov. 1901 kam eine Werftanlage in Betrieb. Umsatz 1905/06—1912/13: M. 3 388 270, 3 796 257, 2 645 983, 2 805 100, 2 982 440, 3 107 279, 2 570 904, ca. 2 500 000. Die bereits zu Ende des Geschäftsj. 1906/07 eingetretene Abschwächung des Geschäftes hat sich 1907/08—1909/10 fortgesetzt. Es war nicht möglich, ein dem Umfange des Geschäftsbetriebes angemessenes Arbeitsquantum herein zu bekommen, auch waren die Preise gedrückt. Gewinn 1909/10 nur M. 2853; Div. der Vorz.-Aktien aus Spez.-R.-F. gezahlt. 1910/11 ist zwar das Gesamtarbeitsquantum gestiegen, doch ging der Bruttogewinn infolge wenig lohnender Preise herunter, nach Abschreib. von M. 143 615 resultierte ein Bilanzverlust von M. 121 509; auch 1911/12 lagen die Verhältnisse nicht günstiger, so dass sich ein Verlustsaldo von M. 83 096 ergab. Wegen Sanierung lt. G.-V. v. 28./10. 1912 siehe bei Kap. 1912/13 resultierte ein neuer Verlust von M. 69 527.

Kapital: M. 2 250 000, u. zwar M. 1 170 000 in 1170 St.-Aktien u. M. 1 080 000 in 1080 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 750 000, erhöht 1889 um M. 250 000 u. lt. G.-V. v. 31./1. 1898 um M. 1 000 000 in 1000 Vorz.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./2. 1898.

Die a.o. G.-V. v. 28./10. 1912 beschloss zur Reorganisation der Ges. Herabsetz. des A.-K. durch Zus.legung der M. 1 000 000 Vorz.-Aktien auf M. 750 000 Vorz.-Aktien mit der Mass-